

Geschätzte Stimmbürgerinnen  
Geschätzte Stimmbürger

Remigen bewegt sich. So lautet auch das Motto unserer zweiten Teilnahme am Coop Gemeinde-Duell, diesmal zusammen mit der Nachbargemeinde Mönthal. Die Bevölkerung von Remigen und Mönthal ist dazu aufgerufen, vom 1. Mai bis am 1. Juni 2025 möglichst viele Bewegungsminuten zu sammeln. Mit aktiver Unterstützung der Vereine sowie von Privatpersonen wurde wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Machen Sie mit!

Auch die Projekte in der Gemeinde haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten Schritt für Schritt entwickelt. Der Doppel-Kindergarten am Unteren Leeweg konnte abgeschlossen und nach den Sportferien 2025 der Schule zur Nutzung übergeben werden. Ebenso wurde vor Kurzem die Waldhütte umgebaut und modernisiert, sodass die Nutzung wieder Freude bereitet.

Es freut uns, wenn wir diesen Schwung vom Bewegungsmonat mitnehmen und möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner auch an der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom

**Donnerstag, 12. Juni 2025, 20.15 Uhr,  
in der Turnhalle Remigen**

begrüssen dürfen. So bietet auch die Gemeindeversammlung mit dem anschliessenden Apéro eine gute Gelegenheit, sich aktiv in der Gemeinde einzubringen.

**Vor der nächsten Einwohnergemeindeversammlung** haben Sie zudem die Möglichkeit, zwischen **17.00 – 19.00 Uhr den Kindergarten von innen zu besichtigen**, um sich selbst ein Bild über den gelungenen Neubau zu machen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet am

**Freitag, 20. Juni 2025, 20.00 Uhr,**

bei der Waldhütte Remigen statt. Zu dieser Versammlung laden wir alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ebenfalls herzlich ein.

5236 Remigen im Mai 2025

GEMEINDERAT REMIGEN

---

# Traktanden

## **Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025**

1. Protokoll der Versammlung vom 27. November 2024 .....	Seite	4
2. Rechenschaftsbericht 2024 .....	Seite	4
3. Rechnung 2024 .....	Seite	5
4. Besoldung Gemeinderat Amtsperiode 2026 / 2029 .....	Seite	11
5. Konzessionsvertrag AEW Energie AG – Erneuerung .....	Seite	12
6. Umbau Entsorgungsplatz Remigen – Verpflichtungskredit .....	Seite	15
7. Verschiedenes und Umfrage .....	Seite	16

## **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2025**

1. Protokoll der Versammlung vom 27. November 2024 .....	Seite	17
2. Rechenschaftsbericht 2024 .....	Seite	17
3. Rechnung 2024 .....	Seite	18
4. Verschiedenes und Umfrage .....	Seite	19

---

# Allgemeine Hinweise

---

## Öffentliche Auflage

Die Akten zu den traktandierten Sachgeschäften der Gemeindeversammlungen liegen in der Zeit vom 29. Mai 2025 bis am 12. Juni 2025 bzw. 20. Juni 2025 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls sind die meisten Unterlagen auf der Webseite [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) einsehbar.

## Stimmrechtsausweis

Der persönlich adressierte Stimmrechtsausweis befindet sich auf der Rückseite dieses Heftes. Er ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen und beim Eintritt in das Versammlungslokal den Stimmenzählern abzugeben. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger erhalten keinen separaten Stimmrechtsausweis, müssen sich jedoch auf Verlangen ausweisen können. Der Einlass / das Stimmrecht wird anhand der Stimmregisterliste überprüft.

## Rede- und Antragsrecht

Die Stimmberechtigten haben das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften, Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Die Versammlung kann die ihr vom Gemeinderat unterbreiteten Vorschläge annehmen, abändern, zurückweisen oder verwerfen. Der Antrag muss einen relevanten sachlichen Zusammenhang mit dem zur Diskussion stehenden Verhandlungsgegenstand ausweisen.

## Abstimmungen

Abstimmungen werden offen vorgenommen. Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten können auf Antrag eine geheime Abstimmung verlangen. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende bzw. der Gemeindeammann den Stichentscheid.

## Publikation der Versammlungsbeschlüsse / Referendumsfrist

Die gefassten Versammlungsbeschlüsse sind unverzüglich im Publikationsorgan der Gemeinde (Mitteilungsblatt „*hier + heute*“ sowie Webseite) zu veröffentlichen. Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Sechstel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird. Unterschriftenlisten für das fakultative Referendum können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

---

# Einwohnergemeindeversammlung

---

## Traktandum 1

## Protokoll der Versammlung vom 27. November 2024

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 13. Juni 2024
2. Genehmigung Budget 2025
3. Einbürgerungen – Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an folgende Personen:
  - Mokhtari Soufian
  - Stoll Sebastian, Stoll Heike und Stoll Adrian
4. Erneuerung Schliessanlagen, Verpflichtungskredit über CHF 156'000 – Genehmigung
5. Einführung von Tagesstrukturen, Defizitgarantie über CHF 120'000 für die ersten drei Betriebsjahre – Genehmigung

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2024 geprüft und gutgeheissen. Das Gemeindeversammlungsprotokoll kann im Internet unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

## Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2024 sei zu genehmigen.

## Traktandum 2

## Rechenschaftsbericht 2024

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderats für das Jahr 2024 wird auf den Seiten 20 bis 29 schriftlich abgedruckt.

## Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2024 sei zu genehmigen.

---

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 3

## Rechnung 2024

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 199'350 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 140'700. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital eingelegt, welches sich per Ende Jahr auf CHF 6'802'477 beläuft. Folgende Hauptfaktoren haben das Ergebnis positiv beeinflusst:

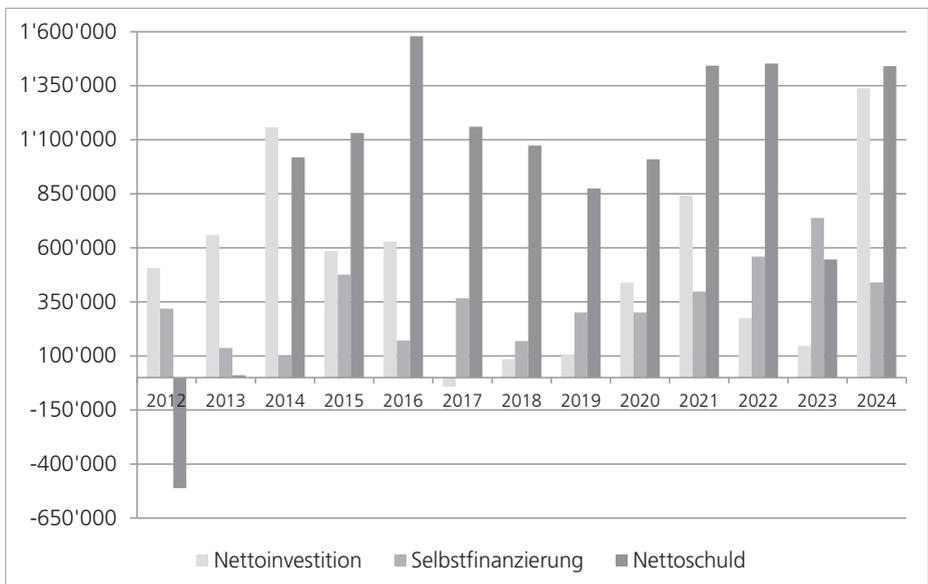
- Verkauf der Parzelle Nr. 171 mit entsprechendem Buchgewinn (+ CHF 100'000).
- Insgesamt weniger Nettoaufwand im Bereich Soziale Sicherheit (- CHF 66'000). Neben grösseren Verschiebungen innerhalb der einzelnen Funktionen gingen deutlich mehr Rückerstattungen für bezogene Sozialhilfe sowie Rückerstattungen des Kantons für die bevorschussten Leistungen an Schutzsuchende und Asylanten ein.
- Tiefere Lehrer-Besoldungsanteile an den Kanton (- CHF 42'000).
- Die Primarschule hat in diversen Bereichen ihr Budget nicht ausgeschöpft (- CHF 29'000). Eine Anpassung des Budgetbedarfs wurde bereits im Rahmen der Budgetierung 2025 geprüft und wo möglich umgesetzt.
- Weniger Schulgelder an Sonderschulen (- CHF 29'000).
- Tiefere Betriebskostenbeiträge an die Spitex Region Brugg bzw. Verrechnung des Ertragsüberschusses 2023 mit dem Betriebskostenbeitrag 2024 (- CHF 27'000).
- Auszahlung des Überschusses 2021 – 2024 durch die Regionalpolizei Brugg (- CHF 19'000).
- Tiefere Ausgaben im Bereich der Gemeindestrassen (- CHF 13'000) und der Flurstrassen (- CHF 11'000).

## Investitionsrechnung

Im Jahr 2024 beliefen sich die Nettoinvestitionen auf CHF 1'338'174, budgetiert waren CHF 1'653'000.

Kreditbezeichnung	GV-Beschluss	Kredit-höhe	Projektstand
Neubau Kindergarten Lee Projektierung	05.12.2019	50'000	Abgeschlossen. Abrechnung erfolgt mit Ausführungskredit.
Neubau Kindergarten Lee Ausführung	30.11.2022	1'550'000	In Ausführung. Kreditabrechnung erfolgt nach Abschluss des Rechnungswesensverkehrs.
Sanierung Bushaltestellen Zentrum	Dekretsbeitrag	96'000	In Ausführung.
Erstellung öffentliche Parkplätze Parzelle 229	01.12.2021	65'000	In Ausführung.
Projektierung Ersatz Wasserleitungen	29.11.2023	20'000	Abgeschlossen. Abrechnung erfolgt mit Ausführungskredit.
Projektierung Sauberwasserleitungen	29.11.2023	25'000	Abgeschlossen. Abrechnung erfolgt mit Ausführungskredit.
Generelle Entwässerungsplanung 2. Generation	03.09.2020	273'000	In Ausführung.
Projektierung Sanierung Abwasserleitungen	29.11.2023	20'000	Abgeschlossen. Abrechnung erfolgt mit Ausführungskredit.
Gesamtrevision allg. Nutzungsplanung	08.06.2017	230'000	In Ausführung.

Mit einer Selbstfinanzierung von CHF 441'100 konnten die Investitionen zu rund 33 % selbst getragen werden. Die Nettoschuld beträgt per Ende Jahr 1'441'442.



## Die Jahresrechnung in Kürze

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann bei der Gemeindekanzlei Remigen bzw. von der Gemeindewebseite unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) bezogen werden.

### Steuerertrag

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Steuerfuss	98 %	98 %	98 %
Fiskalertrag	3'714'885	3'613'600	3'771'976

### Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Selbstfinanzierungsgrad	33 %	503 %	211 %
Nettoschuld I pro Einwohner	1'039	400	1'067

### Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss	199'350	- 140'700	508'445

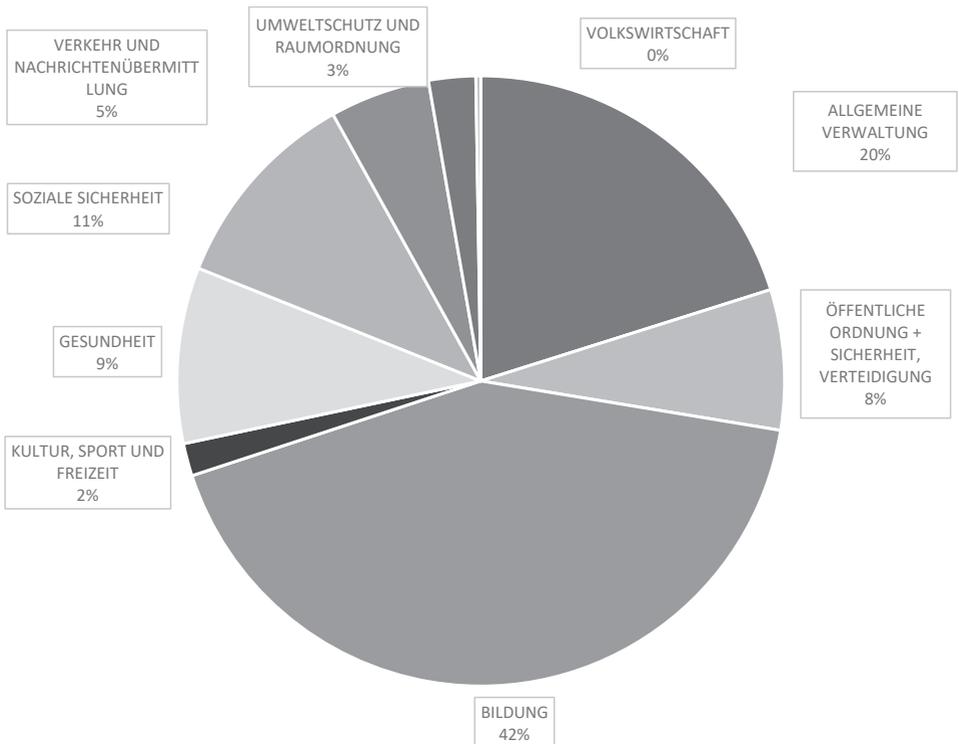
### Investitionsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Nettoinvestitionen	- 1'338'174	- 1'653'000	- 147'049
Selbstfinanzierung	441'100	99'500	739'174
Finanzierungsergebnis + = Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag	- 897'074	- 1'553'500	592'125

## Aufwand nach Aufgaben

Der Bereich Bildung stellt mit rund 42 % der Gemeindeausgaben die grösste Abteilungsposition dar. An zweiter Stelle folgt mit 20 % die Abteilung Allgemeine Verwaltung.

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
0	Allgemeine Verwaltung	826'243	810'050	707'089
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	304'510	332'900	297'068
2	Bildung	1'737'182	1'831'850	1'702'738
3	Kultur, Sport und Freizeit	70'703	64'250	64'022
4	Gesundheit	382'009	320'600	261'843
5	Soziale Sicherheit	446'413	512'250	470'017
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218'225	226'950	179'640
7	Umweltschutz und Raumordnung	102'452	115'000	82'015
8	Volkswirtschaft	10'679	26'650	20'333



## Ergebnisse der Werke

Bei allen Spezialfinanzierungen, sprich der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung sowie der Abfallwirtschaft, konnten in der Erfolgsrechnung Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden.

<b>Wasserwerk</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Rechnung 2023</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	176'357	198'400	206'579
Ertrag	270'852	295'200	308'889
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	94'495	96'800	102'311
<b>Investitionsrechnung</b>			
Aufwand	18'486	20'000	0
Ertrag	2'917	5'000	37'665
Ergebnis Investitionsrechnung	-15'568	-15'000	37'665

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Rechnung 2023</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	180'151	247'100	216'925
Ertrag	304'731	300'800	306'638
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	124'580	53'700	89'713
<b>Investitionsrechnung</b>			
Aufwand	58'094	195'000	48'482
Ertrag	21'348	35'000	53'471
Ergebnis Investitionsrechnung	-36'746	-160'000	4'989

<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Rechnung 2023</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	122'690	114'400	120'729
Ertrag	128'130	129'800	129'481
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'440	15'400	- 8'752
<b>Investitionsrechnung</b>			
Aufwand	0	0	0
Ertrag	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0

## Bilanz

Die Bilanz weist per Jahresabschluss Aktiven und Passiven in der Höhe von je CHF 20'261'359 aus. Zusammen mit dem Jahresergebnis 2024 von CHF 199'350 weisen die Konti 299 Bilanzüberschuss einen Saldo von CHF 6'802'477 auf. Die Aufwertungsreserve beläuft sich per 31.12.2024 auf CHF 3'229'107.

	<b>01.01.2024</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>19'467'316</b>	<b>37'754'776</b>	<b>36'960'733</b>	<b>20'261'359</b>
Finanzvermögen	5'186'964	36'188'258	36'291'816	5'083'405
Verwaltungs- vermögen	14'280'352	1'566'518	668'917	15'177'953
<b>PASSIVEN</b>	<b>19'467'316</b>	<b>10'881'765</b>	<b>10'087'722</b>	<b>20'261'359</b>
Fremdkapital	4'034'461	9'949'455	9'412'100	4'571'817
Eigenkapital	15'432'854	932'310	675'623	15'689'542

## Antrag

Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 4

### Besoldung Gemeinderat Amtsperiode 2026 / 2029

Um Transparenz im Zusammenhang mit der Entschädigung an die Behörden und Kommissionen zu schaffen, wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 ein Entschädigungs- und Spesenreglement für Behörden- und Kommissionsmitglieder verabschiedet. In diesem Reglement werden die Entschädigungen und Sitzungsgelder aller Kommissionen und Behörden geregelt. Für die Grundbesoldung der Gemeinderatsmitglieder wurde explizit festgehalten, dass diese jeweils vor Beginn der Amtsperiode durch die Gemeindeversammlung festgelegt werden muss.

Zurzeit erhalten die Gemeinderäte die folgende Grundbesoldung, welche letztmals auf die Amtsperiode 2006 / 2009 erhöht wurde:

Gemeindeammann:	CHF	16'000
Vizeammann:	CHF	13'000
Gemeinderäte:	CHF	11'000

Die Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau hat bei den Gemeinden eine Umfrage über die Höhe der Entschädigung der Exekutiven erstellt. Die Auswertung zeigt, dass im Vergleich mit ähnlich gelagerten Gemeinden die Ansätze im unteren Bereich liegen. Um die vielseitigen und verantwortungsvollen Führungs-, Kommunikations- und Repräsentationspflichten abzugelten, soll die Entschädigung mit der Teuerung seit dem Jahr 2006 wie folgt angepasst werden:

Gemeindeammann:	CHF	18'000
Vizeammann:	CHF	14'500
Gemeinderäte:	CHF	12'500

## Antrag

Für die Amtsperiode 2026 / 2029 seien die folgenden Grundbesoldungen zu genehmigen:

Gemeindeammann:	CHF	18'000
Vizeammann:	CHF	14'500
Gemeinderäte:	CHF	12'500

---

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 5 Konzessionsvertrag AEW Energie AG

### Zusammenfassung

Der bestehende Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Remigen und der AEW Energie AG basiert auf einem zwischen den Partnergemeinden der AEW (PGA) und der AEW Energie AG ausgehandelten Normkonzessionsvertrag. Da sich die Rahmenbedingungen in der Zwischenzeit geändert haben und die ordentliche Vertragsdauer des geltenden Vertrages per Ende September 2027 ausläuft, hat ein Projektteam aus Vertretern der PGA und der AEW Energie AG einen neuen Normkonzessionsvertrag ausgearbeitet. Der von der Gemeindeversammlung zu genehmigende Konzessionsvertrag berücksichtigt die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen des Strommarktes und beinhaltet die Möglichkeit einer flexiblen Konzessionsentschädigungshöhe.

### 1. Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Remigen ist Mitglied (Vertragsgemeinde) der Partnergemeinden der AEW (PGA). In den Detailbezugsgemeinden wurden die bestehenden Elektrizitätsnetze auf der Basis des bisherigen Konzessionsvertrages durch die AEW Energie AG erstellt oder käuflich erworben. Grundlage für die Versorgung dieser Gemeinden bildet der Konzessionsvertrag zwischen der jeweiligen Gemeinde und der AEW Energie AG.

Da sich die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen seit Abschluss der Konzessionsverträge wesentlich geändert haben und die ordentliche Vertragsdauer der geltenden Verträge per Ende September 2027 ausläuft, sind die PGA und die AEW Energie AG im Hinblick auf eine weiterhin langfristig orientierte und sichere Stromversorgung übereingekommen, auf der Basis des bisherigen Konzessionsvertrages einen neuen, den aktuellen Gegebenheiten angepassten Konzessionsvertrag auszuarbeiten.

Der neue Konzessionsvertrag regelt wie der bisherige die Rechte und Pflichten der Gemeinde und der AEW Energie AG. Er bildet die Grundlage für die Sicherstellung der Netzinfrastruktur sowie der direkten Belieferung der Stromkonsumenten innerhalb des Hoheitsgebietes der politischen Gemeinde.

Der neue Konzessionsvertrag und die entsprechende Regelung betreffend Konzessionsabgabehöhe wurden gemeinsam mit Vertretern der PGA und der AEW Energie AG erarbeitet. Nachdem sich der bisherige Vertrag grundsätzlich bewährt hat, sind nebst den formalen Neuerungen vor allem jene Vertragsbestandteile angepasst worden, die mit der neuen Rechtsgrundlage überholt waren. Am 14. Januar 2025 hat der Ausschuss der PGA dem neuen Konzessionsvertragsmuster zugestimmt.

## **2. Wichtigste Änderungen im neuen Vertrag**

### **Festlegung der Konzessionsentschädigungshöhe**

Die Konzessionsabgabe ist eine Abgabe an die Gemeinde, um den öffentlichen Grund für die Stromleitungen und Netzinfrastruktur zu nutzen und dient als Entschädigung für dieses Nutzungsrecht. Mit dem heutigen Modell ist die Konzessionsentschädigungshöhe (auch Konzessionsabgabe genannt) an den Umsatz aus den Netznutzungsgebühren gebunden (6 % auf Niederspannung, 5.5 % auf Mittelspannung). Da die Netznutzungstarife sich unabhängig vom Landpreis, resp des Werts der Allmend entwickeln, wird neu eine Konzessionsabgabe in Rp./kWh vorgeschlagen.

Diese kann jedoch, wenn dies durch die Gemeinde entsprechend gewünscht wird, durch den Gemeinderat oder durch die Gemeindeversammlung in der Höhe jährlich angepasst werden. Der Vorschlag ist, dies bei 0.65 Rp./kWh auf Niederspannung und 0.2 Rp./kWh auf Mittelspannung und somit auf der Höhe der heute verrechneten Konzessionsabgabe festzulegen.

Bei einem Haushalt mit einem jährlichen Verbrauch von 4'500 kWh und einer Stromrechnung von CHF 1'300 beträgt die Konzessionsabgabe rund CHF 30 bzw. 2 % der Gesamtrechnung. Damit ergeben sich folgende Verbesserungen zum laufenden Vertrag:

- Entkoppelung der Konzessionsabgaben von der Netznutzung
- Möglichkeit der individuellen Festlegung der Höhe (bei 25 Jahren Vertragslaufzeit)
- Einfachere Nachvollziehbarkeit der Konzessionsabgabenhöhe für die Kunden

### **Nachführung der regulatorischen Vorgaben**

Seit Abschluss des bisherigen Konzessionsvertrages haben sich insbesondere die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert. Das Stromversorgungsgesetz und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen wurden in Kraft gesetzt und der Versorgungsauftrag auf Gesetzesstufe festgehalten. Entsprechend wurden im neuen Vertragstext die Verweise und auch die Definitionen gemäss den gesetzlichen Vorgaben aktualisiert.

### **Öffentliche Beleuchtung nicht mehr Teil des Konzessionsvertrages**

Der bisherige Anhang für die öffentliche Beleuchtung, welcher als Option geführt wurde, ist nicht mehr Teil des Konzessionsvertrages. Dies macht Sinn, da es sich bei der öffentlichen Beleuchtung um eine Marktdienstleistung handelt und diese somit nicht mit dem Monopolbereich des Netzbetreibers verknüpft werden sollte. Dazu wird es die entsprechende Möglichkeit für einen separat abzuschliessenden Dienstleistungsvertrag geben, welcher durch den Gemeinderat abgeschlossen werden kann.

## **Vertragslaufzeit**

Die Vertragsdauer soll neu 25 Jahre (bisher 20 Jahre) betragen. Dies soll sowohl den Gemeinden als auch der AEW Energie AG eine langfristige Perspektive für eine Zusammenarbeit geben.

## **3. Zuständigkeit**

Gemäss § 20 des Gemeindegesetzes ist die Gemeindeversammlung für die Genehmigung des neuen Vertrages zuständig.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem vorliegenden Konzessionsvertrag einen Vorschlag zu unterbreiten, der sich weitgehend an die bisherige Lösung anlehnt und eine solide Grundlage für eine sichere Elektrizitätsversorgung mit dem langjährig bewährten Partner AEW Energie AG bildet.

## **Antrag**

Der vorliegende neue Konzessionsvertrag zwischen der AEW Energie AG und der Einwohnergemeinde Remigen mit der damit verbundenen Regelung der Konzessionsabgabe sei zu genehmigen.

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 6

## Umbau Entsorgungsplatz Remigen Verpflichtungskredit

### Ausgangslage

Die Remiger Einwohnerinnen und Einwohner können diverse Abfälle wie Glas, PET und Grüngut beim Entsorgungsplatz in Fahrtrichtung Villigen entsorgen.

Immer wieder gelangen Einwohner an die Gemeinde mit der Bitte, eine Erweiterung der Öffnungszeiten in Betracht zu ziehen. Ebenfalls wird moniert, dass die bestehenden Grüngutmulden zu schnell gefüllt sind, was oftmals zu einer falschen Entsorgung und damit verbunden zu einem Mehraufwand für das Bauamt führt. In den letzten Jahren musste zudem immer wieder Bauschutt und Sperrgut, welches nicht beim Entsorgungsplatz deponiert werden kann, auf Kosten der Gemeinde korrekt entsorgt werden.

Um den Bedürfnissen der Einwohner sowie der Bewirtschaftung des Entsorgungsplatzes gerecht zu werden, sollen ein automatisches Schiebeter sowie eine Überwachungskamera installiert werden, welche folgenden Vorteile mit sich bringen:

- Die Öffnungszeiten können flexibel erweitert werden.
- Das Öffnen sowie Schliessen des Entsorgungsplatzes durch das Bauamt entfällt.
- Die Bewirtschaftung des Grüngutes wird durch die gestaffelte Entsorgung erheblich erleichtert.

### Kosten

Für die Umsetzung der Massnahmen wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Tiefbau- und Umgebungsarbeiten	CHF	22'000
Elektrisches Schiebeter	CHF	19'000
Anpassungen Stromverteilung	CHF	3'000
Überwachungskamera	CHF	10'000
Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	10'000
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>64'000</b>

Die jährlich wiederkehrenden Unterhaltskosten (Strom, Mobilfunk etc.) werden auf rund CHF 400 geschätzt.

## Antrag

Der Verpflichtungskredit für den Umbau des Entsorgungsplatzes über CHF 64'000 und die damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Kosten seien zu genehmigen.

---

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 7

## Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat wird hier über aktuelle Themen informieren und Einwohnerinnen und Einwohner ehren, welche vor Kurzem berufliche, sportliche oder andere besondere Erfolge feiern durften. Zudem erhalten Sie Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen im Zusammenhang mit der Einwohnergemeinde zu stellen.

---

# Ortsbürgergemeindeversammlung

---

## Traktandum 1

### Protokoll der Versammlung vom 27. November 2024

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 21. Juni 2024
2. Genehmigung Budget 2025

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November 2024 geprüft und gutgeheissen. Das Gemeindeversammlungsprotokoll kann im Internet unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

## Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November 2024 sei zu genehmigen.

## Traktandum 2

### Rechenschaftsbericht 2024

Der Rechenschaftsbericht des Försters für das Jahr 2024 wird auf den Seiten 30 bis 38 schriftlich abgedruckt.

## Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2024 sei zu genehmigen.

# Ortsbürgergemeindeversammlung

## Traktandum 3

## Rechnung 2024

### Die Jahresrechnung in Kürze

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann bei der Gemeindekanzlei Remigen bzw. von der Gemeindefwebseite unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) bezogen werden.

### Allgemeines

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2024 beträgt CHF 157'370 (Budget: CHF 156'240). Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 155'930 und der Finanzertrag CHF 1'440. Zum Ausgleich der Jahresrechnung wird eine Einlage in den Waldfonds von CHF 38'557 getätigt. Budgetiert war eine Entnahme von CHF 23'790.

Das deutlich über dem Budget liegende Ergebnis ist in erster Linie durch die erstmalige Auszahlung der Schutzwaldbeiträge zustande gekommen. Der Hiebsatz gemäss Betriebsplan wurde nicht ausgeschöpft, weshalb die Kosten für die Holzernte tiefer ausgefallen sind. Die Holzerträge liegen im Rahmen des Budgets. Die Nachfrage nach Holz ist allgemein gut und führt zu stabilen Preisen.

### Aufwand nach Aufgaben

		<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Rechnung 2023</b>
<b>Ortsbürgerverwaltung</b>				
0	Allgemeine Verwaltung	3'736	9'810	1'396
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	- 200	0	-600
3	Kultur, Sport und Freizeit	582	2'250	2'459
8	Forstwirtschaft	- 4'118	- 12'060	- 3'255
	<b>davon Einlage in Waldfonds</b>	<b>38'557</b>	<b>23'790</b>	<b>7'043</b>
	<b>davon Entnahme aus Waldfonds</b>			

## Bilanz

Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 3'118'232. Der Waldfonds beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 538'274. Die Aufwertungsreserve beträgt CHF 2'497'829.

	01.01.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
<b>AKTIVEN</b>	<b>3'020'370</b>	<b>133'867</b>	<b>36'005</b>	<b>3'118'232</b>
Finanzvermögen	521'186	133'867	36'005	619'048
Verwaltungsvermögen	2'499'184	0	0	2'499'184
<b>PASSIVEN</b>	<b>3'020'370</b>	<b>217'640</b>	<b>119'779</b>	<b>3'118'232</b>
Fremdkapital	2'825	179'083	119'779	62'129
Eigenkapital	3'017'545	38'557	0	3'056'103

## Antrag

Die Rechnung 2024 sei zu genehmigen.

---

## Ortsbürgergemeindeversammlung

### Traktandum 3

### Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat wird hier über aktuelle Themen informieren. Zudem erhalten Sie Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen im Zusammenhang mit der Ortsbürgergemeinde zu stellen.

# Rechenschaftsbericht 2024 des Gemeinderats

Der Gemeinderat bedankt sich für die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit bei der Bevölkerung, den Kommissionsmitgliedern, der Verwaltung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Bau- und Forstamt, welche sich tagtäglich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

## Behörden, Kommissionen und Verwaltung

### Gemeinderat

Beim Gemeinderat hat sich in der Zusammensetzung keine Veränderung ergeben.

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hat sich der Gemeinderat zu 24 ordentlichen Sitzungen getroffen (Vorjahr 24). Es wurden 410 (Vorjahr 375) Geschäfte beschlossen und/oder zur Kenntnis genommen.

### Kommissionen

Bei allen Kommissionen hat es im Jahr 2024 keine Veränderungen gegeben. Folgende Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen die Gemeinde in den folgenden Kommissionen:

Markus Gut	Finanzkommission, Präsident
Hedwig Mergenthaler	Finanzkommission, Mitglied
Camilla Arnaud-Stawiski	Finanzkommission, Mitglied
Silvia Leber	Steuerkommission, Präsidentin
Andreas Süss	Steuerkommission, Mitglied
Silvana Blaser Widmer	Steuerkommission, Mitglied
Patrick Koller	Steuerkommission, Ersatzmitglied
Rohner Verena	Wahlbüro, Mitglied
Wehrli Martin	Wahlbüro, Mitglied
Geissberger Matthias	Wahlbüro, Ersatzmitglied

### Personal

Im vergangenen Jahr musste der Gemeinderat erfreulicherweise keine Kündigung entgegennehmen. Nichtsdestotrotz ist es weiterhin schwierig, geeignetes Fachpersonal für die Gemeindeverwaltung sowie im Bereich Bauamt / Hauswartung zu finden.

Damit es auch künftig genügend Fachpersonal für die Gemeindeverwaltungen gibt, befürworten der Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung die Ausbildung von Lernenden. Im Sommer 2024 hat Nadim Brändli seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

## Finanzen

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 199'350 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 140'700. Die ausführliche Begründung zum Ertragsüberschuss kann dem Traktandenbericht über den Abschluss der Rechnung entnommen werden.

## Öffentliche Sicherheit

Die öffentliche Sicherheit im Dorf wird wie bisher durch die Feuerwehr Geissberg, die Regionalpolizei Brugg sowie die Zivilschutzorganisation gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit allen drei Organisationen funktioniert weiterhin erfolgreich und einvernehmlich.

## Planung/Gestaltung

### Kommunal, Regional

#### Allgemeine Nutzungsplanung

Die Revision der allgemeinen Nutzungsplanung wird vom Planungsbüro Arcoplan begleitet. Um die Bevölkerung in den Prozess der Revision der allgemeinen Nutzungsplanung bestmöglich einzubinden, erfolgt eine Begleitung durch eine Planungskommission, bestehend aus den nachfolgenden Mitgliedern:

Vertreter aus der Bevölkerung	Vertreter der Gemeinde
Nicole Rämi	Markus Fehlmann, Gemeindeammann
Daniel Läuchli	Dieter Läuchli, Gemeinderat
Christoph Bühlmann	Jonas Hürbin, Gemeindeschreiber
Matthias Geissberger	
Alexandra Savaris	

Im vergangenen Jahr hat sich die Planungskommission an 2 verschiedenen Sitzungen getroffen und die Unterlagen für das Mitwirkungsverfahren sowie die Vorprüfung erarbeitet. Am 26. Juni 2024 fand für die Bevölkerung eine Informationsveranstaltung statt, an welcher die Anpassungen mit der neuen Zonenplanung im Detail ausgeführt wurden.

Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, in der Zeit vom Juli bis August 2024 Mitwirkungsangaben einzureichen. Insgesamt 20 Parteien haben von der Eingabemöglichkeit Gebrauch gemacht. Diese werden nach Erhalt der Vorprüfung durch die kantonalen Instanzen geprüft und bei Möglichkeit in der Nutzungsplanung berücksichtigt.

#### Regionalplanungsverband Brugg Regio

Der Regionalplanungsverband Brugg Regio setzt sich für die Durchsetzung regionaler Anliegen und Interessen sowie zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit ein. Entsprechende Massnahmen werden laufend an den Vorstandssitzungen, bei welchen alle

Gemeinden des Bezirks vertreten sind, besprochen. Unser Gemeindeammann, Markus Fehlmann, vertritt die Region Bözberg/Geissberg in den Arbeitsgruppen "Standortförderung" und "Raumentwicklung & Mobilität". Den Jahresbericht sowie alle Informationen zu laufenden Projekten, dem Budget und der Rechnung finden Sie unter [www.bruggregio.ch](http://www.bruggregio.ch).

## **Tiefbau, Hochbau**

### **Bauwesen**

Im vergangenen Jahr wurden 23 Baugesuche (Vorjahr 21) bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Zudem sind 4 Voranfragen (Vorjahr 8) bei der Gemeinde eingegangen. Melde- aber nicht baubewilligungspflichtige Solaranlagen wurden 9 mitgeteilt (Vorjahr 3).

Die Palette der zu behandelnden Baueingaben zeigt weiterhin eine grosse Vielfalt der Bauvorhaben. Nachfolgend ein kurzer Überblick:

<b>Bauvorhaben</b>	<b>Anzahl</b>
Einfamilienhäuser	1
Geschäftsliegenschaften	1
Umbau / Renovation Einfamilienhäuser	1
PV-Anlagen bewilligungspflichtig	3
Heizungersatz	3
Bauten ausserhalb Baugebiet	3
Klein- und Anbauten	4
Weitere Bauvorhaben	7

Von den eingereichten Bauvorhaben konnten bis heute 20 bewilligt werden. Ein Bauvorhaben ist infolge fehlender kantonaler Zustimmung hängig. Zwei Baugesuche wurden vorübergehend sistiert.

## **Umwelt / Natur / Entsorgung**

### **Natur- und Landschaftsschutz, Forst- und Landwirtschaft**

Der Waldarbeitstag 2024 konnte am 23. März 2024 bei wechselhaftem Wetter durchgeführt werden. Der Wald wurde aufgeräumt, neue Bäume gepflanzt und die jungen Pflanzen vor Wild geschützt. Zum Schluss reichte noch die Zeit, um den Schutz der beim 950-Jahr-Jubiläum gepflanzten Bäume zu entfernen. Bei der Auswahl der Baumarten wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschliesslich klimaresistente Arten gesetzt wurden. Das gemütliche Beisammensein kam ebenfalls nicht zu kurz. Nach getaner Arbeit wurden die Helferinnen und Helfer mit einem feinen Znacht im Mehrzweckraum belohnt.

An dieser Stelle wird die Gelegenheit benutzt, allen Personen noch einmal zu danken, die jeweils am Waldarbeitstag Ende März teilnehmen. Dieser Arbeitstag ist sehr wichtig

für den Unterhalt unseres Waldes. Nähere Details können dem ausführlichen Bericht unseres Försters, Herrn Oliver Frey, entnommen werden, welchem für seinen Einsatz für unseren Wald herzlich gedankt wird.

## Entsorgung

Nachfolgend eine Kurz-Übersicht der Abfallerhebung:

	<b>Gesammelte Menge 2024</b>	<b>Gesammelte Menge 2023</b>
<b>Graugut</b>	226.8 Tonnen	209.8 Tonnen
<b>Papier</b>	25.9 Tonnen	21.2 Tonnen
<b>Karton</b>	4.5 Tonnen	5.8 Tonnen
<b>Kompostier- und vergärbare Abfälle</b>	170.6 Tonnen	166.8 Tonnen
<b>Altglas</b>	26.2 Tonnen	26.2 Tonnen
<b>Alu- und Weissblech</b>	1.72 Tonnen	1.97 Tonnen
<b>Strassenwischgut</b>	12.8 Tonnen	15.5 Tonnen

Mit der PET-Flaschen-Sammlung konnten im vergangenen Jahr 5'433 Kg Treibhausgase eingespart werden, was rund 1'466 Liter Erdöl entspricht (Vorjahr 4'929 Kg / 1'330 Liter).

## Kultur

### Dorfvereine / Dorfkultur

Auch im vergangenen Jahr durften wir uns im Dorf wieder über viele in Remigen traditionelle Anlässe, wie die Konzerte der Musikgesellschaft, den Maskenball, das Dog- und Grümpelturnier erfreuen.

Auch bei den unterschiedlichen Veranstaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde durften wir wiederum auf die Unterstützung und den Rückhalt der Vereine zählen, wofür wir unseren besten Dank aussprechen möchten.

### Coop Gemeindeduell – Erstmalige Teilnahme 2024

Mit über einer Million Bewegungsminuten hat es unsere Gemeinde in der Kategorie A (Gemeinden mit bis zu 2000 Einwohnern) auf den hervorragenden 3. Podestplatz geschafft. Wir möchten allen Mitwirkenden und fleissigen Sammlern zu diesem unerwarteten Resultat gratulieren und allen herzlich für den geleisteten Einsatz und das Mitmachen danken. Wertvoll sind insbesondere die vielen schönen Momente, Begegnungen und Aktivitäten, mit welchen wir belohnt wurden.

## **Neophytentag**

Am Samstag, 15. Juni 2024 fand in Remigen mit Unterstützung des Natur- und Vogelschutzvereins Geissberg ein Neophytentag statt. Wir freuen uns, dass sich so viele Einwohner und Einwohnerinnen gemeldet und mitgeholfen haben. Die Teilnehmer wurden in 2 Gruppen eingeteilt und haben die im Vorfeld rekognoszierten Flächen vom einjährigen Berufkraut befreit. Insgesamt wurden ca. 20 Neophytensäcke gefüllt.

## **Bundesfeier**

Der Nationalfeiertag wurde wie in den vergangenen Jahren im Rahmen eines Brunchs gefeiert. Am Vorabend organisierte der Freizeitclub einen Barbetrieb mit Grill auf dem Schulhausplatz. Oliver Senn, ehemaliger Radsport-Profi und Direktor der Tour de Suisse, hielt nach dem Brunch eine spannende und interessante Festrede, welche mit diversen Musikstücken der Musikgesellschaft umrahmt wurde.

## **Seniorenreise**

Die Seniorenreise 2024 führte die älteren Einwohnerinnen und Einwohner bei wechselhaften Wetterbedingungen in Richtung Biel. Mit zwei Bussen ging die kurzweilige Fahrt über Land los und gegen 12.15 Uhr konnte auf das bereits wartende Schiff umgestiegen werden. Das Mittagessen mit Salat, Gulasch und Penne und einer Mousse als Dessert wurde zügig serviert und während der Fahrt durch den Nidau-Büren und später auf der Aare genüsslich verspeist. Die herrliche Landschaft zog gemächlich vorüber. Nach der Ankunft in Solothurn hatten die Teilnehmer Zeit, die schöne Altstadt zu entdecken, bevor die Rückfahrt nach Hause angetreten wurde.

## **Jungbürgerfeier**

Im Zweijahresturnus organisiert die Gemeinde Remigen eine Jungbürgerfeier. Infolge stets rückläufiger Anmeldungen wurde diese neu zusammen mit der Gemeinde Rüfenach organisiert. Ende November 2024 war es dann so weit und die Gemeinderäte beider Gemeinden luden die Jungbürger in die AdventureRooms nach Baden ein. Im Anschluss daran genoss man ein feines Nachtessen im Chevy's Road Stop und schloss so einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend ab.

## **Adventskonzert**

Das letztjährige Adventskonzert fand im Rahmen des «offenen Singens» statt, welches die krea(k)tiven Frauen zusammen mit Andreas Wiedmer organisierten. Zusätzlich wurde gleichzeitig das Adventsfenster der Gemeinde eröffnet, welches zum ersten Mal im Nebenraum der Kirche errichtet wurde. Der Anlass war ein voller Erfolg und die Kirche war seit langem wieder einmal sehr gut gefüllt.

## **Weihnachtsbaumverkauf**

Der Weihnachtsbaumverkauf fand am Samstag, 21. Dezember 2024 bei bester Witterung statt. Neben dem Verkauf von Weihnachtsbäumen wurden die Besucherinnen und Besucher vom Verein Glüh-Baum-Schnee-Läb-Bier-Team mit allerlei Leckereien und Getränken versorgt. Ebenso sorgte die Musikgesellschaft Remigen für beste Unterhaltung.

## Bildung

### Neubau Doppel-Kindergarten

Nach Gutheissung des Verpflichtungskredits für den Neubau des Doppel-Kindergartens, konnte der Baustart nach den Frühlingsferien 2024 erfolgen. Dank der guten und engen Begleitung schritten die Arbeiten wie geplant voran, sodass die Arbeiten bis Ende des Jahres grossmehrheitlich abgeschlossen wurden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Bauleitung sowie alle Beteiligten.

## Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

### Abwasserbeseitigung

Im Rahmen der GEP 2. Generation konnten die Unterlagen zur abschliessenden Vorprüfung der kantonalen Stelle eingereicht werden. Das Prüfungsergebnis ist noch ausstehend.

Anhand der vorliegenden Ergebnisse des Versickerungsberichts konnte im Jahr 2024 die Sanierung der Werkleitungen angegangen werden. Für die Umsetzung bzw. Prüfung der Erstellung von Sauberwasserleitungen sowie der weiteren Werkleitungen Abwasser und Wasser wurde das Ingenieurbüro Porta AG beauftragt, welches im Moment die detaillierte Projektierung prüft.

### Wasserversorgung

Im Jahr 2024 hatte die Wasserversorgung 6 öffentliche Leitungsbrüche zu verzeichnen (Vorjahr 1). Hausanschlussleitungen mussten keine repariert oder ersetzt werden (Vorjahr 3).

## Soziales

Im Bereich Soziales bedurften im vergangenen Jahr 9 Personen materieller Unterstützung des Gemeinwesens (Vorjahr 7).

Zudem wurden 16 Schutz- und Asylsuchende mit materieller Hilfe unterstützt (Vorjahr 16). Die Aufnahmepflicht für Asyl- und Schutzsuchende für die Gemeinde Remigen betrug per Ende Jahr 15 Personen (Vorjahr 15). An dieser Stelle möchte der Gemeinderat allen Privatpersonen, welche Unterkünfte anbieten oder Einrichtungsgegenstände gespendet haben, den besten Dank aussprechen.

Weiterhin wird versucht, mit einer aktiven Begleitung / Beratung der Hilfesuchenden diese bestmöglich im Arbeitsmarkt sowie in der Gesellschaft zu integrieren.

# Weitere Zahlen und Fakten

## Verwaltung - Stellenplan per 31.12.2024

Abteilung	Angestellte	Pensum
Gemeindekanzlei, Bauverwaltung		
Sozialdienst, SVA Zweigstelle, Einwohnerdienste	4	220 %
Finanzen	1	50 %
Regionales Steueramt, Inventuramt	2	150 %
Schulhausabwart, Brunnenmeister	1	100 %
Mitarbeiter Bauamt, Brunnenmeister-Stv.	1	100 %
Forstwart	1	20 – 30 %

Bei der Gemeindeverwaltung werden zudem zwei Lernende als Kauffrau / Kaufmann ausgebildet. Ebenso werden weitere Personen im Stundenlohn im Bereich Bauamt sowie für den Mittagstisch beschäftigt.

## Einwohnerdienste – Bevölkerungsentwicklung/Statistik per 31.12.2024

Stand	31.12.2024 : 1'387	31.12.2023 : 1'408
Geburten	6	7
Todesfälle	7	10
Zuzüge unter dem Jahr	102	152
Wegzüge unter dem Jahr	110	120

## Einwohner nach Geschlecht

Geschlecht	Stand per 31.12.2024
männlich	712
weiblich	675

## Einwohner nach Konfession

Konfession	Stand per 31.12.2024
unbekannt	696
evangelisch	408
römisch-katholisch	277
christkatholisch	6

## Einwohner nach Nationen

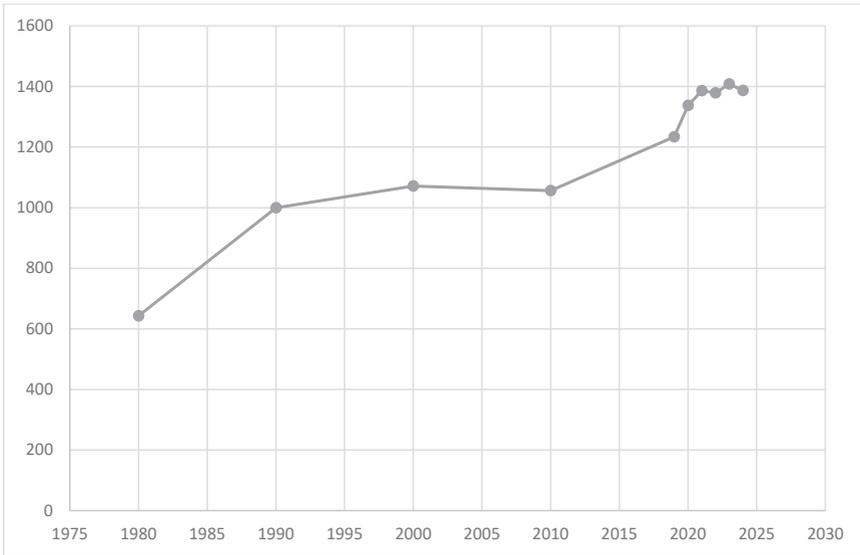
Nation	Stand per 31.12.2024
Schweiz	1'090
Deutschland	99
Italien	43
Portugal	31
Polen	26
Ukraine	18
Ungarn	12
Kosovo	12
Niederlande	6
Andere Nationen	50

Der Anteil Personen mit ausländischer Nationalität beträgt 21,4 % (Vorjahr 21,9 %).

## Einwohner nach Bewilligungs-Status

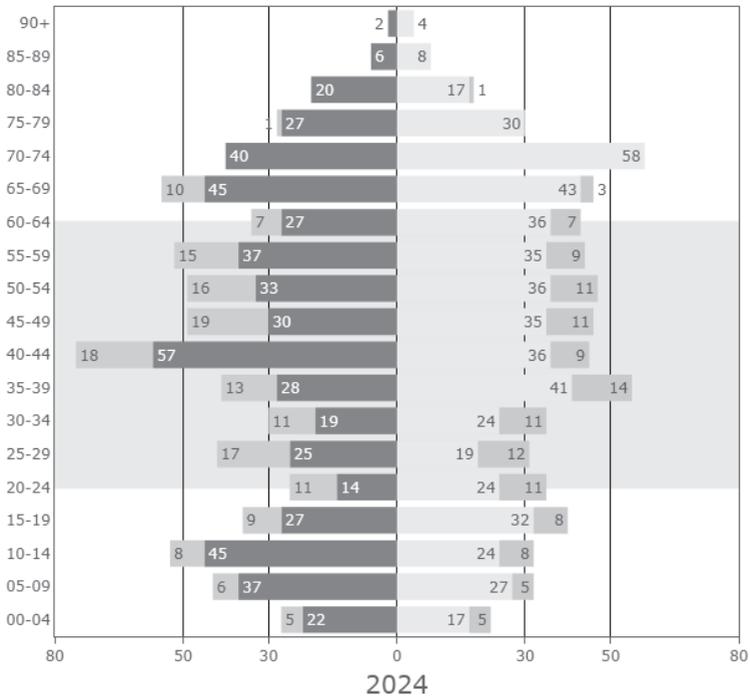
Status	Stand per 31.12.2024
Schweizerbürger	957
Ortsbürger	108
Gemeindebürger	25
Niederlassung C	153
Aufenthalt B	116
Kurzaufenthalt L	9
Schutzbedürftige	18
Regelung ausstehend	1
Wochenaufenthalter	6

## Bevölkerungsentwicklung



## Jahrgängerbaum

Schweizer
  Ausländer
  Schweizerinnen
  Ausländerinnen



## Soziale Dienste – Fallzahlenentwicklung

	2024	2023	Kanton 2024	Kanton 2023
Materielle Hilfe (Fallzahlen)	9	7	11'873	12'454
Sozialhilfequote	0,5 %	0,5 %	1.7 %	1.8 %
Alimentenbevorschussung	2	2		
ALBV-Quote	0.1 %	0.1 %	--	--

- 1) Daten ohne Personen mit Status S, Asylsuchende N, Flüchtlinge mit Asyl B bis 5 Jahre nach Gesuchstellung und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge/vorläufig aufgenommene Personen F mit Aufenthaltsdauer unter 7 Jahren.

## Steueramt Remigen – Veranlagungsstatistik

Per 31.12.2024 hat die Gemeinde Remigen folgenden taxierten Veranlagungsstand:

Steuerjahr	Unselbständig	Zielvorgabe Kanton	selbständig	Zielvorgabe Kanton
2022	99.3 %	96.9 %	96.3 %	88.9 %
2023	81.9 %	79.9 %	53.8 %	26.9 %

## Wasserversorgung – Wasserverbrauch

	2024	2023	2022	2021	2020
Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	81'597	86'232	90'081	80'907	91'818

---

# Rechenschaftsbericht für das Forstjahr 2024

## Holznutzung

Im Jahr 2024 wurde die folgende Menge Holz genutzt (Zahlen gerundet). Rapportiert wird jeweils nur das abgeführte und fakturierte Holz.

Nadel-Stammholz	21 m <sup>3</sup>	
Laub-Stammholz	38 m <sup>3</sup>	
Nadel-Industrieholz	18 m <sup>3</sup>	
Laub-Industrieholz	79 m <sup>3</sup>	
Laub-Brennholz lang	106 m <sup>3</sup>	
Nadel-Brennholz (Sterholz)	0 m <sup>3</sup>	
Laub-Brennholz (Sterholz)	31 m <sup>3</sup>	= 43 Ster (Faktor 1.4)
Nadel-Hackschnitzel	0 m <sup>3</sup>	
Laub-Hackschnitzel	527 m <sup>3</sup>	= 1'476 Schnitzelkubik (Faktor 2.8)
Abholz / Schlagraum	14 m <sup>3</sup>	
<b>Total Nutzung</b>	<b>834 m<sup>3</sup></b>	

Der Hiebsatz von 1'500 m<sup>3</sup> gemäss neuem Betriebsplan vom Jahr 2024 wurde somit um 666 m<sup>3</sup> unterschritten. Die Mindernutzung kann in den folgenden Jahren bei guter Marktlage ausgeglichen werden. Die Nutzung wurde durch die folgenden Unternehmer ausgeführt:

Geissmann Forst AG	581 m <sup>3</sup>
Kurt Läuchli	210 m <sup>3</sup>
Diverse (Schlagraum, Regie, etc.)	29 m <sup>3</sup>

Rund 5 % der oben aufgeführten Sortimente (14 m<sup>3</sup>), mit Ausnahme der Energieholzsortimente, sind als sogenanntes Derbholz (Äste, Rinde, etc.) im Wald liegen geblieben.

## Holzmarkt Europa und Global

Das Jahr 2024 hat viele Überraschungen und Herausforderungen für den Holzmarkt mit sich gebracht. Es herrschte ein sehr volatiler und dynamischer Markt. Unsere benachbarten Länder Deutschland und Österreich stecken nach wie vor in einer schweren Rezession, die Industrie- und Bauwirtschaft in einer Krise. Dies hat weitreichende Folgen für die Sägeindustrie. Der Absatz für Schnittholz kam stark unter Druck.

Trotzdem stiegen die Preise für Nadelsägerundholz Ende 2024 leicht an. Dies, weil die Sägeindustrie im Sommer allgemein mit deutlich höheren Käferholzmengen gerechnet hat, als eingetroffen. Trotz des Preisanstieges blieb der Absatz in Deutschland und Europa aber schwierig, da die Nachfrage, insbesondere aus der Bauwirtschaft, weiterhin schwach ist. Die allgemeine wirtschaftliche Abkühlung hat direkte Auswirkungen auf die Baubranche. Investitionen werden zurückgehalten, was zu einem Rückgang der Auftragsgänge führt.

Da diese Industrie weltweit der Hauptabnehmer von Holz ist, hat diese Entwicklung globale Auswirkungen auf den Holzmarkt. Seit Sommer 2023 wirkt der US-Markt für die Nadelholzsägeindustrie als wichtiges Ventil. Grosse Mengen des Schnittholzes werden nach Amerika exportiert.

### **Holzmarkt Schweiz**

Der Aufwärtstrend der Holzpreise der vergangenen Jahre wurde im Jahr 2024 gestoppt. Die Abschwächung, welche bereits im August 2023 einsetzte, wurde im 2024 bestätigt. Obwohl die Auftragslage vieler Schweizer Holzbaufirmen auch im Jahr 2024 sehr gut war, spürten unsere heimischen Sägewerke den grossen Druck der deutlich billigeren Schnittwaren aus dem benachbarten Deutschland und Österreich.

Die Nachfrage nach Energieholz (Hackschnitzel, Pellet, Brennholz), wie auch deren Preise, waren stabil. Beim Laubrundholz, insbesondere beim Eschen- und Eichenstammholz war die Nachfrage ebenfalls gut. Die Preise der Vorjahre konnten gehalten werden.

### **Ausblick**

Prognosen für die Entwicklung der Wirtschaft/Baubranche im benachbarten Ausland wie auch in der Schweiz sind nur schwierig zu stellen. Positiv stimmen die grossen Erfolge bei den Holzbauprojekten – der Bauträger Holz hat sich definitiv durchgesetzt und wird immer beliebter. Entscheidend für die Nachfrage nach Schweizer Holz, bzw. deren Preis, werden die Schnittholzpreise im benachbarten Ausland sein. Diese haben sich gegen Ende des Berichtjahres erfreulicherweise wieder deutlich erhöht.

### **Nadelholz**

Beim Nadelrundholz der besseren Qualitäten (Bauholz) verzeichneten die Holzpreise im 2023 einen Rückgang zwischen 10 und 20 Prozent. Diese Preise stabilisierten sich im 2024. Durch das waldfreundliche Wetter fielen die Zwangsnutzungen durch den Borkenkäfer im Sommer deutlich kleiner aus, als von vielen Sägereien erwartet. Dies führte gegen Ende des Jahres zu einer regen Nachfrage aber noch zu keiner Preiserhöhung.

Am teuersten verkaufen lässt sich nach wie vor das Rundholz der Lärche und der Douglasie. Das Holz von beiden Baumarten ist sehr witterungsbeständig und findet im modernen Holzbau ihre Verwendung. Ganz schöne Stämme werden als Furnierholz weiterverarbeitet. Beide Baumarten sind im Villiger Wald nur wenig anzutreffen, weil die geeigneten Standorte fehlen.

Bei den industrieholzverarbeitenden Werken bekennt sich Swiss Krono, welches jährlich rund 800'000 m<sup>3</sup> Holz verarbeitet, nach wie vor zu unserem Schweizer Holz und kauft vorwiegend solches ein. Die hergestellten Produkte werden in über 80 Länder exportiert. Weil die Nadelholzpreise im 2024 und auch zur Zeit deutlich unter den Preisen liegen, welches man für Energieholz löst, ist die Versorgung eher knapp.

## **Laubholz**

Beim Laubholz sind nach wie vor die dunklen Hölzer im Trend. Allen voran war und ist die Nachfrage nach Eichenrundholz besserer Qualitäten ungebrochen hoch und konnte in der Schweiz nicht befriedigt werden. Auch schöne Nussbäume konnten mit sehr guten Preisen verkauft werden. Im Kielwasser dieser beiden Baumarten lassen sich auch die Eschen sehr gut vermarkten. Dies, obwohl durch Zwangsnutzungen, verursacht durch die Eschenwelke, viel Eschenrundholz auf den Markt gelangt.

Der Boom bei den Energieholzsortimenten, welcher vor allem wegen der kommunizierten drohenden Notlage in der Energieversorgung ausgelöst wurde, hat sich im 2024 normalisiert. Mit CHF 75 bis CHF 80 pro Tonne für Buchenholz in kranlanger Form und CHF 70 bis CHF 75 pro Tonne beim Laubholz, konnten aber auch im 2024 ansprechende Preise gelöst werden.

Das Projekt der Kuratle-Group, welche in Leibstadt zu Hause ist und zusammen mit der Raurica Holz AG in Full-Reuental den Bau eines neuen Sägewerkes mit nachfolgender Fertigung gewisser Holzprodukte plant, ist leider etwas ins Stocken gekommen. Die hohen Kosten, die Frage ob der benötigte Rohstoff (vor allem Nadelholz) in genügender Menge noch vorhanden ist und weitere Fragen machen das Projekt anspruchsvoll. Im Sinne der regionalen Wertschöpfung und der Förderung des Absatzes von Schweizer Holz ist zu hoffen, dass das Projekt fertig umgesetzt werden kann.

## **Fazit**

Auch beim Holz finden wir heute einen globalisierten Markt vor. Weltweite, wirtschaftliche Schwankungen schlagen sich relativ schnell auf den Schweizer Markt nieder. Rasche Preisschwankungen sind die Folge davon. Vor allem die gute und stabile Nachfrage nach Energieholz stützt heute den Preis und führt im Vergleich zu früher zu deutlich kleineren Schwankungen.

Die tendenziell steigende Nachfrage nach Holz stimmt für die Zukunft zuversichtlich. Viele öffentliche Bauten werden heute mit Holz gebaut. Trotz steigender Nachfrage sind wir aber von den Holzpreisen der 1980er- und 1990er-Jahre nach wie vor weit entfernt. Die Richtung stimmt, Goldgräberstimmung ist aber fehl am Platz.

Der budgetierte Aufwand beim Konto 8200 Forstwirtschaft wurde mit CHF 142'892.03 gegenüber dem Budget recht genau eingehalten. Auf der Gegenseite konnten auch die Erträge im Rahmen des Budgets vereinnahmt werden. Die Abweichungen innerhalb der verschiedenen Sortimente sind kaum zu vermeiden und weiter auch nicht schlimm.

## Bestandesbegründung

Im Jahr 2024 wurden die folgenden Flächen (Bestände) verjüngt.

Gebiet	Bestandes-Nr. alt	Bestandes-Nr. neu	Fläche Aren	Grund	Aufforstung
Hinterbützberg-Schwändi	321	1007	29	Eichenwald	Tei, Spei, Ebe, SLi, WBi, Wapf, Fö
Schwändi	367	1009	14	Eichenwald	SLi, WBi, Wapf, Bha, SFö
Sparberg	162	173	12	Trockenheits-schäden	Naturverjüngung
Total			55		

Fö = Föhre, SFö = Schwarzföhre, SLi = Sommerlinde, Ebe = Elsbeere, Tei = Traubeneiche, Bha = Baumhasel, Spei = Speierling, Wapf = Wilder Apfelbaum, WBi = Wilder Birnbaum

Im Rahmen des Eichenwaldreservats Schwändi wurde im Verjüngungsperimeter die 8. Etappe realisiert. Dazu wurde ein Teil des Bestandes 321 geräumt. Der neue Bestand 1007 wurde am Waldarbeitstag mit Traubeneichen, Elsbeeren, Speierlinge, Wilder-Birnbaum, Holzapfelbaum, Sommerlinden und Föhren angepflanzt.

Die zweite Fläche wurde ebenfalls innerhalb des Eichenwaldreservates realisiert. Dazu wurde ein Teil des Bestandes 367 abgeräumt. Weil sich dieser im neu ausgeschiedenen Schutzwald befindet, ist die Flächengrösse für Räumungen eingeschränkt. Mit 14 Aren wurde Sie leicht überzogen.

Die dritte Verjüngungsfläche entstand im Gebiet Sparberg. Auch diese Fläche befindet sich im Schutzwald. Die Räumung im Umfang von 12 Aren ist durch Trockenheitsschäden entstanden. Ein grosser Teil der alten Buchen hat unter den trockenen Jahren der Vergangenheit gelitten, wodurch erhebliche Schäden in den Baumkronen entstanden sind, welche zu einem langsamen Absterben der Bäume geführt hätte.

Insgesamt wurden im 2024 somit lediglich 55 Aren abgeräumt und neu aufgeforstet. Die im Betriebsplan festgelegte jährliche Verjüngungsfläche von 200 Aren wurde somit deutlich um 145 Aren unterschritten. Die relativ kleine Verjüngungsfläche ist auch darauf zurückzuführen, dass in einigen bestehenden Jungwaldflächen im Frühling 2025 Nachpflanzungen getätigt werden müssen.

Ein grosser Teil der im 2024 gepflanzten Bäume konnte am Waldarbeitstag mit der Bevölkerung angepflanzt werden. Insgesamt wurden die folgenden Jungbäume gepflanzt:

Baumart	Stück
Föhre	12
Schwarz-Föhre	12
Traubeneiche	200
Sommerlinde	74

Winterlinde	24
Schneeballblättriger Ahorn	50
Baumhasel	14
Elsbeere	10
Wilder Birnbaum	42
Holzapfelbaum	42
<i>Total</i>	<i>480</i>

Weil alle gepflanzten Bäume durch das Wild verbissen oder gefegt werden, wurden sie mit einer Schutzhülle geschützt.

### Jungwaldpflege

Die Beiträge an die Jungwaldpflege seitens der Abteilung Wald, welche anhand der Vereinbarung vom Jahr 2020 neu für die Jahre 2020 bis und mit 2024 CHF 10'673 pro Jahr ausmachen, konnten im Dezember verbucht werden. Die fixe Pauschale ergibt sich einerseits anhand der effektiven Waldfläche und andererseits aus der effektiven Jungwaldfläche. Für die Jahre 2025 bis 2028 wird es eine neue Vereinbarung geben. Diese wird im 1. Quartal 2025 zur Unterzeichnung vorliegen. Tendenziell werden die Beiträge erneut tiefer ausfallen.

Für die Förderung von seltenen Baumarten wurden diverse Projekte der Kategorie Feldahorn, Sommerlinde und Schneeballblättriger Ahorn angemeldet. Weil am Ende der Periode die angemeldete Fläche nicht ganz erreicht wurde, wurden im 2024 noch Beiträge in der Höhe von CHF 880 ausbezahlt.

Insgesamt konnten somit auch im Jahr 2024 Beiträge in der Höhe von CHF 11'553 verbucht werden (8200.4631.01 und 03). Die gepflegten Flächen teilen sich wie folgt auf:

Jungwuchspflege	187	Aren
Jungwuchspflege Eichenwald	211	Aren
Dickungspflege	277	Aren
Schwache Stangenholzpflge (Ø 10-20 cm)	134	Aren
Starke Stangenholzpflge (Ø 20-30 cm)	0	Aren
<b>Total</b>	<b>8.09</b>	<b>Hektaren</b>

Die Auswahl der Flächen, welche gepflegt werden müssen, richtet sich nicht nach einem festen Jahresturnus, sondern ergibt sich anhand der Dringlichkeit. Daraus lassen sich auch die jährlichen Schwankungen ableiten. Es gilt der Grundsatz: **So viel wie nötig, so wenig wie möglich!**

Die Pflegearbeiten wurden durch die Forstunternehmungen Holztrans AG und Geissmann Forst AG ausgeführt. Die Pflegearbeiten bleiben trotz biologischer Automation (ausnützen der natürlichen Abläufe) kostenintensiv. Vor allem der starke Bewuchs mit

der Waldrebe (Niele) machen die Pflegearbeiten in einigen Gebieten sehr aufwendig und mühsam.

Weil vor allem in der Jungwaldphase die Baumartenzusammensetzung für die nächsten 80 bis 100 Jahre bestimmt wird, dürfen die Arbeiten vor allem auch im Hinblick auf den Klimawandel nicht vernachlässigt werden. Nur so kann der Wald „klimafit“ gemacht werden. Es handelt sich um wichtige Investitionen für unsere Nachkommen.

Seit 2 Jahren dürfen ab dem 1. April bis Mitte Juni wegen der Vogelbrut keine Pflegearbeiten bzw. nur noch bestimmte ausgeführt werden. Weil nach den Sommerferien in vielen Forstbetrieben bereits die Holzernte wieder beginnt, wird es zunehmend schwierig qualifiziertes Personal für die Pflegearbeiten zu gewinnen.

Der budgetierte Aufwand bei den Kontostellen 8200.3130.21 und 8200.3130.22 wurde um knapp CHF 5'000 überschritten. Vor allem im Eichenwald musste deutlich mehr gepflegt werden. Hauptgründe liegen hier im langsamen Wuchs der gepflanzten Eichen und dem starken Bewuchs vieler Flächen mit Niele.

### **Naturschutzprojekte**

Im 2024 wurde im Wald der OBG kein neues Naturschutzprojekt ausgeführt. Das Föhrenwaldprojekt, welches in der Schwändi umgesetzt wurde, liegt im Privatwald. Die Pflegearbeiten im Orchideen-Föhrenwald Oberweiel wurden gemäss Pflegevertrag ausgeführt und abgerechnet. Dieser Vertrag wurde im 2024 für weitere 6 Jahre verlängert. Auch die Pflegearbeiten (Mahd) der in den vergangenen Jahren neu aufgelichteten Föhrenwälder in der Schwändi konnten entsprechend Pflegevertrag ausgeführt werden. Der Vertrag umfasst eine Fläche von rund 2.57 ha und läuft bis zum 31. Dezember 2027. Insgesamt konnten somit rund CHF 17'355 Kantonsbeiträge vereinnahmt werden (Konto 8200.4631.04).

### **Klimawandel**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Wald von Remigen unübersehbar. Ein Zustand der sich nicht mehr so schnell ändern wird. Unsere Hauptbaumart, die Buche, leidet extrem unter den fehlenden Niederschlägen bzw. den langen Trockenperioden mit grosser Hitze. Obwohl im 2024 wie schon im Vorjahr überdurchschnittlich viel Niederschlag fiel, hat sich der Zustand des Waldes nicht wirklich verbessert.

Gemäss Meteo Schweiz war das Jahr 2024 weltweit gesehen das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Wetteraufzeichnungen. Auch in der Schweiz wird 2024, obwohl die Sonne keine Überstunden machte und es oft trüb war, nach den beiden Vorjahren, als drittwärmstes Jahr in die Annalen eingehen, noch vor 2020 und 2018.

Entgegen einer weit verbreiteten Meinung bleiben die Jahresniederschlagsmengen in der Schweiz konstant oder nehmen sogar leicht zu. Allerdings sind die Jahr-zu-Jahr-Schwankungen viel grösser. Oft gibt es gerade in der Vegetationsphase auch

lange trockene Phasen, die zu temporärer Trockenheit führen. Unter diesen Schwankungen leidet der Wald sehr.

Dass sich der Wald unter den klimatischen Bedingungen verändern wird, war bekannt. Dass sich vor allem der Wald auf den flachgründigen Standorten und Niederschlagsarmen Gebieten verändern wird, war auch bekannt. Dass sich der Wald aber dermassen schnell verändern wird, überraschte auch viele Forschende und Spezialisten. Das angenommene Tempo ist wohl die grösste Sorge und wird den Forstbetrieb Remigen, wie auch die OBG als Waldbesitzer, künftig stark fordern. Der Wald kann nicht innerhalb von wenigen Jahren „klimafit“ gemacht werden.

Der Waldbau wird in Zukunft primär durch „reagieren“ geprägt sein. Prioritär werden diejenigen Bestände geräumt, welche ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Situation wird von vielen Waldbesucherinnen und -besuchern wahrscheinlich nicht so tragisch wahrgenommen, weil der Forst bestrebt ist, die Schäden und die Gefahren durch Holzschläge laufend zu beheben.

### **Holzernte**

Vom Hiebsatz 2024 stammen rund 51 % aus Zwangsnutzungen. Die rapportierte Nutzung von 834 m<sup>3</sup> teilt sich wie folgt auf:

Ursache	m <sup>3</sup>
Geplanter Holzschlag	409
Schnee	0
Wind, Trockenheit	425
Total	834

Rapportiert wird jeweils nur das abgeführte und in Rechnung gestellte Holz. Die Aufwendungen in der Dienststelle 8200.3130.00 „Dienstleistungen Dritter“ wurden gegenüber dem Budget mit rund CHF 6'500 unterschritten. Es wurde etwas weniger Holz genutzt als budgetiert, weil noch eine grössere Menge Energieholz im Wald liegt.

### **Bachholzerei / Bachunterhalt**

Im Berichtsjahr wurden am Ithalenbach, Lochgrabenbach und am Schmittenbach Pflegearbeiten an der Bachbestockung ausgeführt. Sämtliche Arbeiten erfolgten in Absprache mit der Abteilung Landschaft und Gewässer.

Die Arbeiten wurden aus arbeitstechnischen aber auch aus finanziellen Gründen mit Hilfe eines sog. „Fällsammlers“ maschinell ausgeführt.

Im Herbst musste am Ruedacherbächli an der Grenze zu Mönthal eine grössere Erosionsstelle saniert werden. Auch diese Arbeiten wurden im Auftrag und in Absprache mit der Gemeinde und dem Kanton ausgeführt.

Die angefallenen Kosten wurden bei allen Arbeiten gemäss Dekret zwischen der Einwohnergemeinde Remigen und dem Kanton aufgeteilt.

## **Strassenunterhalt**

Dieser besteht einerseits aus dem laufenden und dem periodischen Unterhalt. Für den laufenden Unterhalt wurde im Herbst nach dem Laubfall das Laub von den Strassen geblasen.

Im Bereich des periodischen Unterhaltes wurde durch die Genie-RS im Gebiet Beugihalde ein Teil der Waldstrasse, welche starke Schwemmschäden auf einer Länge von ca. 200 m aufwies, neu aufgekiest. Vorgängig wurde ein defekter Durchlass erneuert.

Die ausgeführten Arbeiten dienen einerseits der Werterhaltung, stellen andererseits aber auch Leistungen für die Allgemeinheit dar, welche den Wald nach wie vor als unentgeltliche Sport- und Freizeitarena nutzen.

Der ganze Bereich Waldstrassenunterhalt wird über das Konto 8120 Strukturverbesserungen abgewickelt.

## **Schutzwald**

In den Jahren 2021 und 2022 wurde im Kanton Aargau, nicht zuletzt auch auf Verlangen des Bundes, der Schutzwald ausgeschieden. Auch wenn der Aargau beileibe kein Gebirgskanton ist, weist er neu doch rund 3000 Hektaren Schutzwald auf. In der Gemeinde Remigen weist die Schutzwaldfläche mit etwas mehr als 60 Hektaren eine doch beachtliche Grösse aus. Für die Schutzleistung, welche die Waldungen erbringen und für die entsprechende Pflege und Bewirtschaftung, wurde im Jahr 2024 erstmals der pauschale Betrag von CHF 18'098 ausbezahlt. Dieser Betrag, welcher neu Bestandteil der Vereinbarung ist, wird nun jährlich ausbezahlt.

## **Wild und Jagd**

Die kantonale Jagdverwaltung hat den beiden Jagdgesellschaften von Villigen und Remigen für das Jahr 2024 die Bewilligung für den Abschuss von 4 Gämsen erteilt. Tatsächlich erlegt wurde jedoch nur eine Gams. Beide Gesellschaften klagen über den starken Rückgang bzw. das Fehlen der Gämsen. Wie hoch der effektive Bestand ist, ist schwierig zu sagen. Die nächste Zählung findet erst wieder im 2025 statt.

Die Bejagung des Rehwildes erfolgte im Rahmen der Abschussplanung. Diese wird alle 2 Jahre in gegenseitiger Absprache zwischen der Jagdgesellschaft und dem Revierförster festgelegt. Im 2024 betrug der Abschuss 26 Rehe. 11 weitere kommen als sogenanntes Fallwild dazu.

## **Forstverwaltung**

Für die hoheitlichen Leistungen des Forstreviers wurde der Ortsbürgergemeinde gemäss Dekret zum Waldgesetz, Art. 4, ein Beitrag von rund CHF 16'260.60 (siehe 8200.4631.00) ausbezahlt. Für die Arbeiten im Eichenwaldreservat (Verjüngung und Neubegründung von jährlich 20 Aren Eichenwald) konnten Ende Jahr CHF 7'200 verbucht werden (siehe 8200.4631.05).

Erfreulicherweise konnte mit Pflanzenkohle Schweiz ein mehrjähriger Liefervertrag von Hackschnitzel zu sehr guten Konditionen unterzeichnet werden. Das im Bau befindende Werk liegt gleich neben der Mälzerei in Wildegg und wird im Mai 2025 den Betrieb aufnehmen.

### **Forstrechnung 2024**

Die Forstrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 38'557.43 ab. Dieser Betrag wurde als Einlage dem Waldfonds zugewiesen, welcher somit neu einen Betrag von CHF 538'274.07 aufweist.

Der positive Abschluss der Forstrechnung kann wie folgt begründet werden:

1. Die Nachfrage nach Holz war im 2024 recht stabil. Die Preise des Vorjahres konnten bei den meisten Sortimenten gehalten werden.
2. Durch die stetig steigende Nachfrage nach Energieholz hat sich dieses Sortiment von einem Nebenprodukt zu einem Hauptprodukt gewandelt. Rund 63 Prozent der Nutzung flossen in dieses Segment.
3. Die Entschädigung der Mehrkosten für die Sicherheitsholzschläge entlang der Kantonsstrassen Bürersteig und Gansingerstrasse konnten im 2024 verbucht werden. Weil die Aufwendungen bereits im 2023 verbucht wurden, tragen diese Entschädigungen massgeblich zum guten Ergebnis bei.
4. Mit der Entschädigung der hoheitlichen Aufgaben durch den Kanton, können diese Aufwendungen gedeckt werden.
5. Im 2024 wurde der pauschale Beitrag für den neu ausgeschiedenen Schutzwald zum ersten Mal ausbezahlt. Explizite Massnahmen im Schutzwald wurden noch keine ausgeführt, weil die Auflagen und Bedingungen noch nicht klar waren.
6. Naturschutzprojekte bzw. die Pflege der Föhrenwälder können bei effizienter Umsetzung jeweils gewinnbringend umgesetzt werden.

### **Ein paar Zahlen aus dem Revier**

Im Jahr 2024 wurden knapp 7'100 m<sup>3</sup> Holz verkauft. Dies entspricht ca. 300 LKW-Ladungen. Davon sind 3'534 m<sup>3</sup>, bzw. 50 % im Privatwald angefallen. Ca. 1'000 m<sup>3</sup> vor allem Energieholz lagen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch im Wald. Bei der rapportierten Menge stammen rund 5'600 m<sup>3</sup> aus Zwangsnutzungen (Käfer, Sturm, Schnee, Trockenheit). Dies entspricht rund 78 %. Es wurden über 250 Rechnungen an Holzkäufer und knapp 70 Abrechnungen an Private erstellt.

Remigen, im Mai 2025

Oliver Frey, Förster



